

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
FourStop GmbH Köln	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	11.01.2021

FourStop GmbH

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	300.868,00	467.997,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	293.377,00	465.000,00
II. Sachanlagen	7.491,00	2.997,00
B. Umlaufvermögen	1.678.531,05	803.974,23
I. Vorräte	200,89	913,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	293.228,17	402.842,55
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	10.881,65	1.580,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.385.101,99	400.218,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	66.584,95	5.530,32
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.045.984,00	1.277.501,55

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.701.455,99	582.414,91
I. gezeichnetes Kapital	31.868,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.443.084,00	0,00
III. Gewinnvortrag	557.414,91	575.528,02
IV. Jahresfehlbetrag	1.330.910,92	18.113,11
B. Rückstellungen	17.300,63	7.388,73
C. Verbindlichkeiten	327.227,38	660.881,99
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	327.227,38	210.881,99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	450.000,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	25.000,00
E. Passive latente Steuern	0,00	1.815,92
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.045.984,00	1.277.501,55

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der vorliegende Jahresabschluss der FourStop GmbH auf den 31.12.2019 wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbHG sowie ggf. des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit i. S. v. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB. Die Darstellung der Bilanz erfolgt in Kontoform nach § 266 HGB.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, insbesondere sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden zeitanteilig berechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften sind erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Geschäftsjahr wurde eine Barkapitalerhöhung durchgeführt. Das **gezeichnete Kapital** wurde von EUR 25.000 auf EUR 31.868 durch Ausgabe von 6.868 neuen Anteilen mit einem Nominalwert von EUR 1,00 erhöht. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung stehen **außergewöhnliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 150 für Vermittlungsleistungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen die Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Kosten für die Erstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses und für die Anfertigung der Steuererklärungen sowie für den voraussichtlichen Beitrag zur Berufsgenossenschaft.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **periodenfremden Aufwendungen** betreffen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018.

V. SONSTIGE ANGABEN

Die Gesellschaft wurde am 11.06.2013 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 78674 eingetragen.

Die nicht in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 31. Dezember 2019 auf 105.868,49 €.

Das Stammkapital beträgt 31.868 € und ist zum Bilanzstichtag 31.12.2019 voll eingezahlt.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2019 war Herr Ingo Ernst, Betriebswirt.
Herr Alvaro Kurth hat Einzelprokura.

Die Gesellschaft beschäftigte im Durchschnitt 4 Mitarbeiter im Berichtsjahr.

Nach dem Stichtag ereignete sich im Geschäftsjahr 2020 der Ausbruch der COVID-19 Pandemie. Der weitere Verlauf stellt einen Unsicherheitsfaktor dar, welcher auch zum Aufstellungsdatum des Jahresabschlusses für den Mittelfristbereich nicht abschließend beurteilt werden kann. Zum aktuellen Zeitpunkt hat FourStop aber trotz der Pandemie den Umsatz in 2020 im Verhältnis zum Vorjahr steigern können. Der Geschäftsverlauf hat sich in 2020 deutlich positiver als die relevante Volkswirtschaft entwickelt.

Köln, 19. November 2020

Der Geschäftsführer

Ingo Ernst

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.12.2020 festgestellt.
